



# ***POLY PROTO-TYPEN***

*DER VERSUCH EINER KATEGORISIERUNG  
POLYAMORÖSER PERSONEN*

Stefan F. Ossmann

Vortrag PAN Treffen, 5. bis 9. Oktober 2018

# Copyright / Verwendung

2

- Der gesamte Foliensatz darf im Sinne der Creative-Commons-Lizenz **CC-BY-NC-SA 4.0** verwendet werden, das bedeutet
  - Namensnennung (Stefan F. Ossmann)
  - Nicht kommerziell
  - Weitergabe unter gleichen Bedingungen
  - Bearbeitung/Erweiterung erlaubt
  
- *Version 1.1, Release 15. Oktober 2018*

# Vorwort

3

- *Folgender Foliensatz ist eine Zusammenfassung der Präsentation vom PAN Treffen vom 5. bis 9. Oktober 2018.*
- *Diese basiert auf den vorläufigen (und noch nicht veröffentlichten) Forschungsergebnissen des vom österreichischen Wissenschaftsfonds FWF finanzierten Projektes „Polyamorie in medialer, sozialer und Identitätsperspektive“*
- *Details zum Projekt unter <https://polyamorie.univie.ac.at/>*
- *Rückfragen, Kommentare etc. bitte an: [stefan.ossmann\(at\)univie.ac.at](mailto:stefan.ossmann(at)univie.ac.at)*

# Verwendete Definition von Polyamorie (nach Hariataworn, Lin & Klesse)

4

- *“The practice of having multiple sexual relationships with informed and consensual partners”* (Robinson, 2013)
- *“Polyamory describes a form of **relationship** where it is possible, valid and worthwhile to maintain (usually **long-term**) **intimate and sexual** relationships with multiple partners **simultaneously.**”* (Hariataworn, Lin & Klesse, 2006)
- *„Polyamorie ist ein Beziehungskonzept, das es ermöglicht, sexuelle und/oder Liebesbeziehungen mit mehreren Partner\_Innen gleichzeitig einzugehen.“* (Schröter & Vetter, 2010)

# Methodischer Zugang (1)(a)

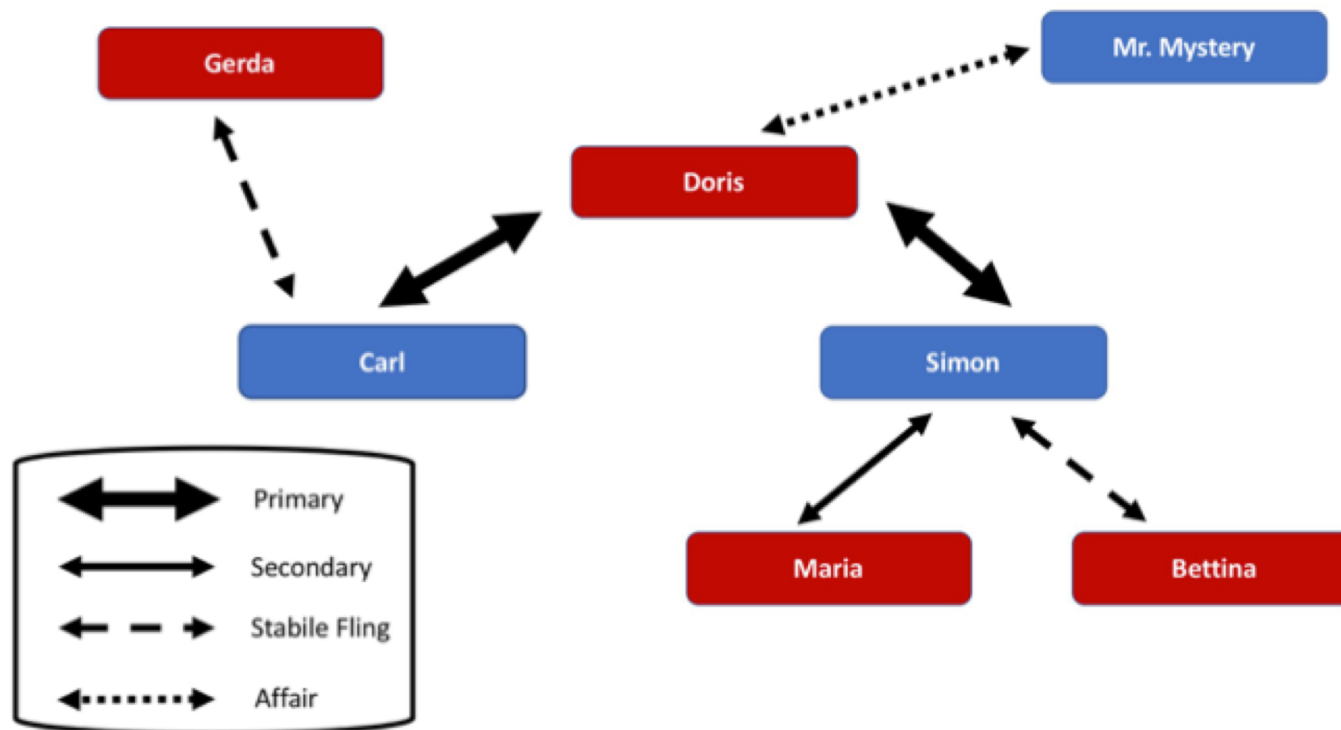
5

- Narrative biographische Interviews nach Schütze (1983)
- Datenmaterial: 26 InterviewpartnerInnen aus 11 Polykülen (geographischer Focus: Wien), erhoben von 04/2016 bis 09/2018
- Transkribiert nach Fuß und Karbach (2014)

# Methodischer Zugang (1)(b)

6

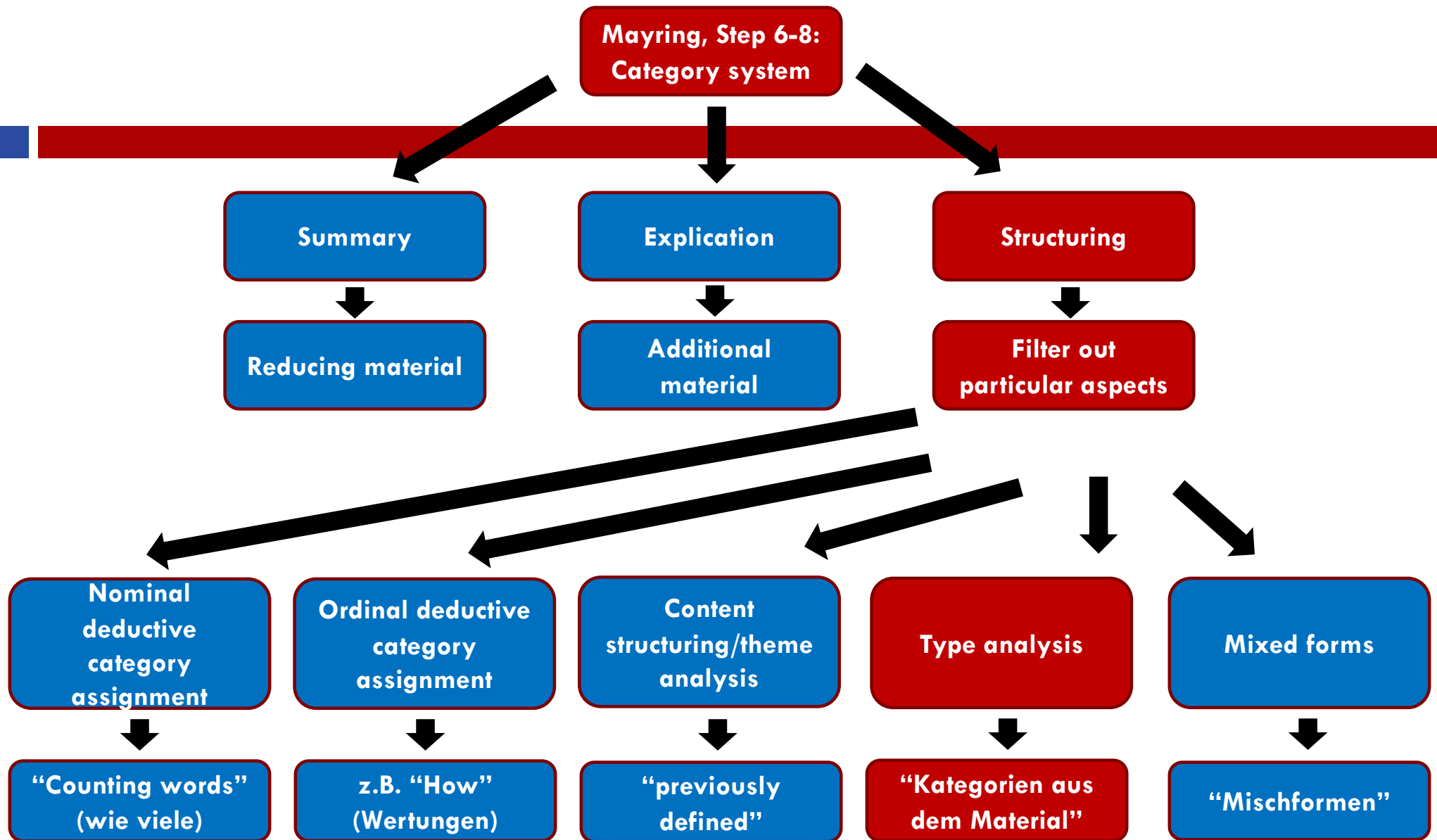
Übersicht Polykül (Eigendarstellung einer Probandin)



# Methodischer Zugang (2)

7

- Analyse der transkribierten Interviews nach Mayring (2014)
- Vorgangsweise („Mayring Schritt 6 bis 8“)
  - ▣ Strukturierend (bestimmte Aspekte aus dem vorhandenen Material verwenden)
  - ▣ Typenanalyse (Generierung von Kategorien aus dem Material selbst)
  - ▣ Basis für detaillierte Typenbildung nach Keller und Kluge (2010)





# Methodischer Zugang (3)

9

- Typenbildung nach Kelle und Kluge (2010)
- Herangezogenes Material
  - ▣ Ergebnisse der Codierung und Analyse der Interviews
  - ▣ Feedback der Präsentation vom 8. Oktober 2018

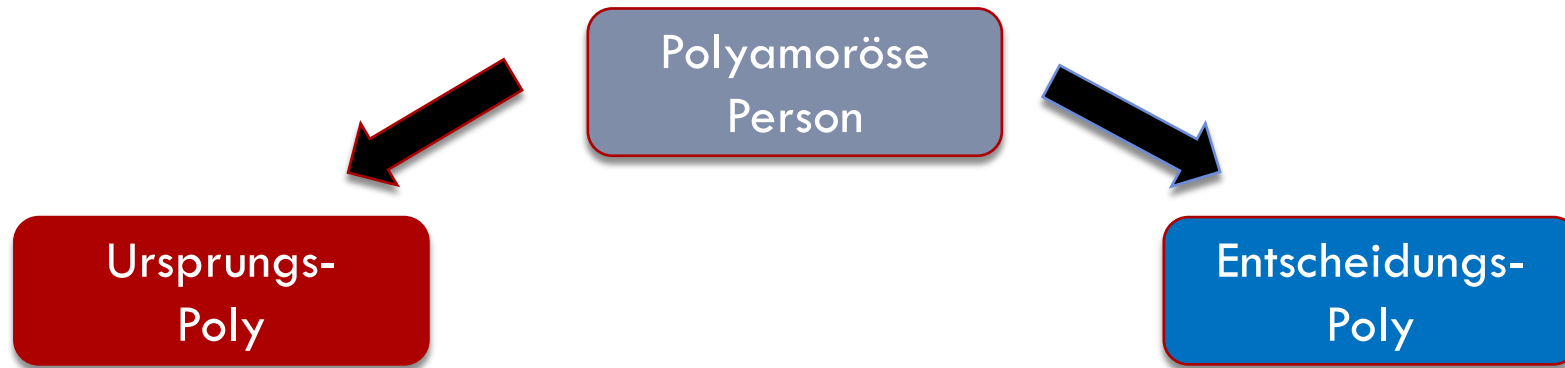
# Ergebnis

10

- Generelle Unterscheidung (entweder/oder) in
  
- **Ursprungspoly**
  - ▣ „Poly by nature“
  
- **Entscheidungspoly**
  - ▣ „Poly by choice“

# Ergebnis (1)

11



# Ursprungs-Poly

12

- Immer schon poly (nicht-monogam) empfunden/geföhlt/gehandelt
- Poly sein/handeln/föhlen kann unterdrückt werden, ist aber vorhanden

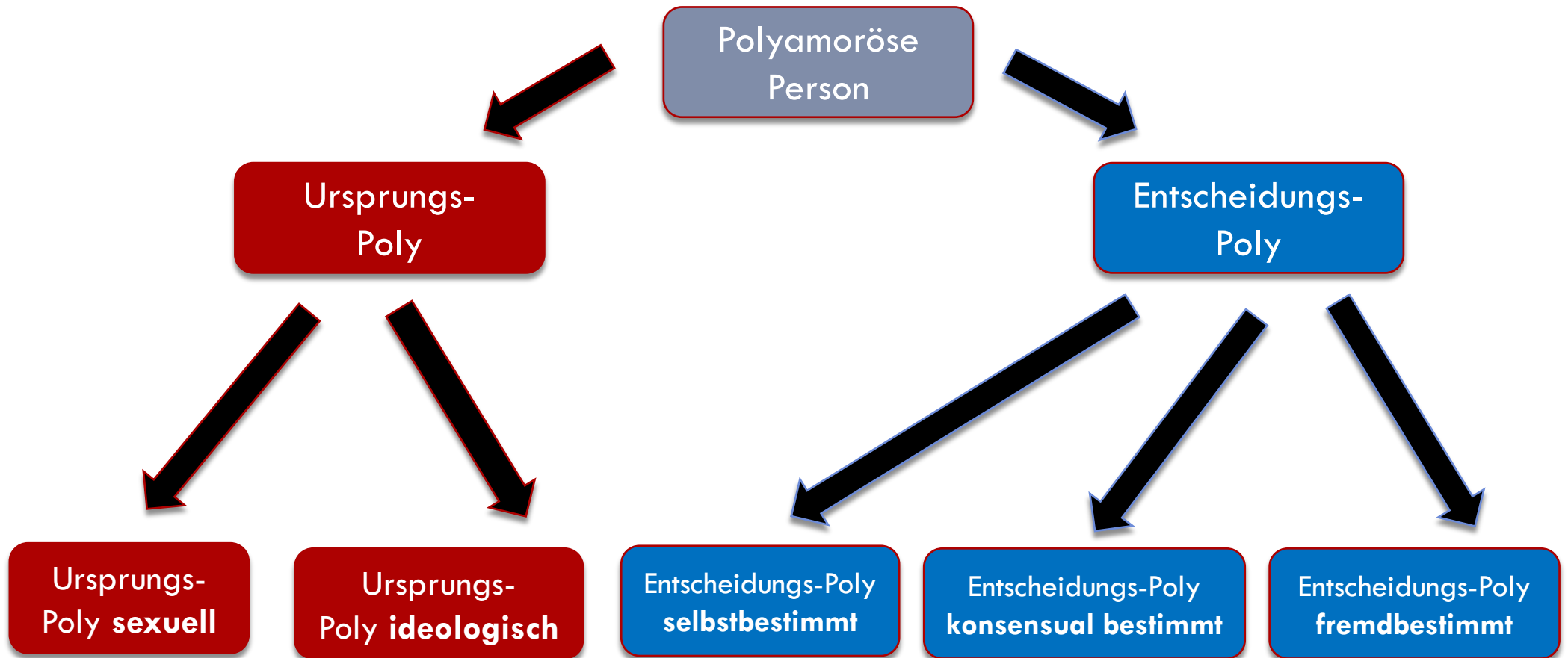
# Entscheidungs-Poly

13

- An einem bestimmten Punkt im Leben aktiv beschlossen, ein polyamoröses Leben zu führen
- Entscheidung kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder zurückgenommen werden

# Ergebnis (2)

14



# Sexuelle(r) Ursprungspoly

15

- Wollte/konnte nie monogam/“treu“ sein
- Über die Sexualität mit mehr Personen Aufbau von Emotionen (Liebe) zu mehreren Personen
- Starker sexueller Drang; trotzdem Abgrenzung zu swingen oder offene Beziehung führen

# Ideologische(r) Ursprungspoly

16

- Ablehnen von Monogamie als (gesellschaftliche) Norm
  - ▣ Monogamie ist unnatürlich
  - ▣ Monogamie ist ein neoliberales (wirtschaftlich determiniertes)-Konstrukt
  - ▣ Zusammenleben funktioniert in polyamorösen Strukturen besser



# Selbstbestimmte(r) Entscheidungs-Poly

17

- Person entscheidet sich selbstständig und aus Überzeugung, ein polyamoröses Leben zu führen
  - ▣ Innerhalb einer Beziehung, ungeachtet dessen ob die andere Person in der Beziehung mitgeht oder nicht
  - ▣ Außerhalb einer Beziehung

# Konsensual bestimmte(r) Entscheidungs-Poly

18

- (Im Regelfall) zwei Personen („Paar“) entscheiden sich, ab einem bestimmten Zeitpunkt polyamorös zu leben
- Kann, muss aber zu diesem Zeitpunkt keine weiteren „Personen von Interesse“ beinhalten

# Fremdbestimmte(r) Entscheidungs-Poly

19

- Einzelne Person wurde vor die Wahl gestellt, poly zu leben
  - Innerhalb einer (vorher monogamen oder auch offenen) Beziehung
  - Als außenstehende Person, die eine Bindung zu zumindest einer Person eingeht, die sich in einer Poly-Beziehung befindet
- Entscheidung von außen an die Person herangetragen
- Person hat sich pro-aktiv dafür entschieden
- Ist eine entweder/oder Entscheidung (für oder gegen die Beziehung mit Poly-Person(en))

# Wesentlich für alle 5 Typen

- Es gibt immer zumindest ein, meist mehrere „**Erweckungserlebnisse**“ (Schlüsselerlebnisse), die zum Eingestehen, einem Outing, und/oder der Entscheidung, poly leben/fühlen/handeln, führen

→ *Die Darstellung der Lebens- und Liebeshistorie einzelner Personen entlang eines Zeitstrahles hilft, eine Selbst-Zuschreibung oder auch Kategorisierung von außen vorzunehmen*

# Hinweis

21

- Kein Anspruch auf Vollständigkeit
- Aufgrund der relativ kleinen Sample-Größe  
Erweiterungen/Ergänzungen etc. möglich (und auch erwünscht)
- Veröffentlichung im Sinne einer wissenschaftlichen  
peer-reviewed Publikation für 2019 geplant

# Zitervorschlag (optional)

22

- Ossmann, Stefan F. (2018): Poly Proto-Typen: Der Versuch einer Kategorisierung polyamoröser Personen, Vortrag 08/10/2018, von: <https://polyamorie.univie.ac.at/wissenschaft/pan-treffen-2018/>, (Zugriffsdatum).

# Literatur

23

- Fuß, S., & Karbach, U. (2014). *Grundlagen der Transkription. Eine praktische Einführung*. Opladen & Toronto: utb Verlag.
- Haritaworn, J., Lin, C.-j., & Klesse, C. (2006). Poly/logue: A Critical Introduction to Polyamory. *Sexualities*, 9(5), 515 - 529.  
[doi:http://dx.doi.org/10.1177/1363460706069963](http://dx.doi.org/10.1177/1363460706069963)
- Mayring, P. (2014). *Qualitative Content Analysis. Theoretical Foundation, Basic Procedures, and Software solution*. . In. Retrieved from [http://files.qualitative-content-analysis.aau.at/200000075-82241831d6/Mayring\(2014\)QualitativeContentAnalysis.pdf](http://files.qualitative-content-analysis.aau.at/200000075-82241831d6/Mayring(2014)QualitativeContentAnalysis.pdf)
- Robinson, M. (2013). Polyamory and Monogamy as Strategic Identities. *Journal of Bisexuality*, 13(1), 21-38. [doi:http://dx.doi.org/10.1080/15299716.2013.755731](http://dx.doi.org/10.1080/15299716.2013.755731)
- Schroedter, T., & Vetter, C. (2010). *Polyamory. Eine Erinnerung*. Stuttgart: Schmetterling-Verl.
- Schütze, F. (1983). Biographieforschung und narratives Interview. *Neue Praxis*, 13(3), 283-293.